Röntgenographische Wärmeausdehnung von reinstem Natriumchlorid

Autor(en): **Reck, W. / Smekal, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetica Physica Acta**

Band (Jahr): **7 (1934)**

Heft VIII

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-110404

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Röntgenographische Wärmeausdehnung von reinstem Natriumchlorid

von **W. Reck** und **A. Smekal.**

(3. XI. 34.)

Kürzlich sind von H. Saïni Angaben über die röntgenographisch bestimmte Wärmeausdehnung von natürlichen Steinsalzkristallen und reinstem Natriumchlorid zwischen 18° und 220° C veröffentlicht worden[1]). Bis 140° C wird eine lineare Temperaturzunahme des Ausdehnungskoeffizienten gefunden, dagegen soll zwischen 140° und 220° C der Ausdehnungskoeffizient konstant sein.

Eigene röntgenographische Bestimmungen der Wärmeausdehnung synthetischer Steinsalzkristalle aus reinstem de Haen-Natriumchlorid mit Analysenschein zwischen −175° und + 725° C haben keine derartige Anomalie des Ausdehnungskoeffizienten gezeigt, vielmehr steigt die Wärmeausdehnung im gesamten Temperaturgebiet mit der Temperatur an. Der gleiche Sachverhalt findet sich auch bei anderen Alkalihalogeniden, so dass mit Sicherheit anzunehmen ist, dass die erwähnte Anomalie nicht reell ist.

Halle (Saale), Institut für theoretische Physik.

---

[1]) H. Saïni, Helv. Phys. Acta **7**, 494, 1934.